
PK051

PROMOTIONSKOLLEG

Gefördert durch die

**Hans Böckler
Stiftung** 

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien



Stipendienausschreibung für das Promotionskolleg

„Die Politische Ökonomie der Ungleichheit“

an der Universität Duisburg-Essen

Im Rahmen des von der Hans-Böckler-Stiftung (HBS)
eingerrichteten Promotionskollegs
am Institut für Sozioökonomie der Universität Duisburg-Essen (UDE) sind
zum **1. November 2021 bis zu drei Promotionsstipendien** zu vergeben.

Das Promotionskolleg untersucht Ausmaß, Ursachen und Folgen sozioökonomischer Ungleichheit. Materielle Unterschiede stehen dabei im Mittelpunkt, sie werden aber stets in Zusammenhang zu politischen, sozialen und ökologischen Aspekten gesetzt. Unsere Forschungspraxis ist von einem interdisziplinären und anwendungsorientierten sozioökonomischen Ansatz geprägt. Darin integrieren wir gleichberechtigt ökonomische Ungleichheitsforschung, Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie sowie aktuelle wirtschafts- und sozialpolitische Reformdiskurse.

Die Stipendiat*innen werden aktiv am Institutsleben teilhaben und vielfältige Gelegenheiten zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation erhalten. Neben der akademischen Profilierung sollen die gesellschaftliche Relevanz und konkrete Handlungsoptionen im Bereich sozioökonomischer Ungleichheit im Promotionskolleg herausgearbeitet werden.

Geleitet wird das Promotionskolleg von Prof. Dr. Till van Treeck (Institut für Sozioökonomie, UDE, Sprecher), Prof. Dr. Jakob Kapeller (Institut für Sozioökonomie, UDE), Prof.'in Dr. Ute Klammer (Institut Arbeit und Qualifikation, UDE), Prof. Dr. Paul Marx (Institut für Sozioökonomie, UDE), Prof.'in Miriam Rehm PhD (Institut für Sozioökonomie, UDE), Prof. Dr. Achim Truger (Institut für Sozioökonomie, UDE).

Die folgenden forschungsleitenden Fragen stehen im Mittelpunkt des Promotionskollegs:

- 1.) Welches Ausmaß und welche Ursachen hat ökonomische Ungleichheit in Deutschland sowie in internationaler Perspektive?
- 2.) Welche gesamtwirtschaftlichen Folgen hat Einkommens- und Vermögensungleichheit in Deutschland und im internationalen Vergleich?

- 3.) Welche politischen und sozialen Folgen hat Einkommens- und Vermögensungleichheit in unterschiedlichen nationalen und regionalen Kontexten? Wie wirken diese Folgen wiederum auf die Verteilungssituation zurück?
- 4.) Wie lässt sich der Trend zu wachsender Ungleichheit umkehren?

Das Begleitprogramm des Promotionskollegs wird vom Institut für Sozioökonomie gemeinsam mit dem Institut Arbeit und Qualifikation und anderen Kooperationspartnern angeboten. Es umfasst ein regelmäßiges Kolloquium, Methodenkurse, eine Summer School, regelmäßige thematische Mini-Kurse und Workshops zur Wissenschaftskommunikation sowie die Gelegenheit zu Forschungsaufenthalten an einschlägigen Einrichtungen im In- und Ausland.

Promovierende erhalten derzeit eine monatliche Förderung in Höhe von 1.450 € (umfasst 1.350 € Grundstipendium, 100 € Forschungskostenpauschale). Zusätzlich können bis zu 100 € Krankenkassenzuschuss und ggf. Familienzulagen gezahlt werden. Die Laufzeit der Stipendien beträgt max. drei Jahre. Den Stipendiat*innen stehen Arbeitsplätze an der Universität Duisburg-Essen zur Verfügung. Eine hohe Präsenz in Duisburg wird erwartet, um Synergien zwischen den Forschungsvorhaben nutzen zu können. Die Stipendiat*innen haben Zugang zum umfangreichen ideellen Förderprogramm der Hans-Böckler-Stiftung.

Nähere Informationen zu den Inhalten des Promotionskollegs finden Sie unter: <https://www.uni-due.de/soziooekonomie/promotionskolleg>.

Bewerbungsablauf

Für eine Bewerbung ist bis zum **15. März 2021** eine Onlinebewerbung bei der Hans-Böckler-Stiftung einzureichen. Die Liste der einzureichenden Dokumente ist unter https://www.boeckler.de/pdf/stuf_dok_bew_prom.pdf abrufbar. Das Onlineportal wird zum **15. Februar 2021** freigeschaltet und ist [hier](#) verfügbar. Abweichend von einer regulären Bewerbung für ein HBS-Promotionsstipendium ist für eine Bewerbung auf dieses Promotionskolleg zunächst eine zweiseitige Skizze Ihres Promotionsvorhaben einzureichen. Der tabellarische Arbeits- und Zeitplan ist auf **eine Seite** begrenzt. Hinweise der HBS zur Erstellung des Exposés finden sie [hier](#). Wir bitten, bei der Bewerbung anzugeben, in welchem Schwerpunkt des Kollegs die Promotion angesiedelt werden soll. Ein wissenschaftliches Gutachten ist zu diesem Zeitpunkt nicht notwendig.

Eine Auswahl der Bewerber*innen wird ab dem 1. April von der wissenschaftlichen Leitung des Kollegs dabei begleitet, bis zum 20. Mai 2021 eine längere Beschreibung Ihres Dissertationsvorhabens zu erarbeiten. Auf Grundlage dieser Langbeschreibungen werden anschließend die wissenschaftlichen Gutachten erstellt. Die Vergabe der Stipendien wird im Oktober 2021 bekannt gegeben.

Über die Promotionsstipendien wird nach den Richtlinien des BMBF und den Auswahlkriterien der HBS entschieden (<http://www.boeckler.de/26.htm>). Bewerber*innen müssen einen überdurchschnittlichen Studienabschluss und ein gesellschaftspolitisches, gewerkschaftliches oder soziales Engagement nachweisen.

Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@boeckler.de.

Für Auskünfte zum Kolleg wenden Sie sich bitte an Dr. Maximilian Krahé maximilian.krahe@uni-due.de.